



# 1. Tag der klinisch- psychologischen Behandlung

Die Behandlungskompetenz von Klinischen  
PsychologInnen verankern und stärken!

**27. – 28. September 2019, Wien**



Berufsverband  
Österreichischer  
PsychologInnen



Österreichische Akademie  
für Psychologie I ÖAP

Fachsektion  
Klinische Psychologie

[www.oeap.or.at](http://www.oeap.or.at)

[www.boep.or.at](http://www.boep.or.at)

## Die Behandlungskompetenz von Klinischen PsychologInnen verankern und stärken!

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die klinisch-psychologische Behandlung/Psychologische Therapie ist aufgrund ihrer spezifischen Gestalt und ihrer vielfältigen Möglichkeiten eine optimale Ergänzung zu bekannten Verfahren psychosozialer Behandlung. Die Klinische Psychologie ist aufgrund ihrer ausgewiesenen Diagnostikexpertise in der hervorragenden Lage, zahlreiche psychisch bedingte Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und sie mit Methoden der Psychologischen Therapie in der Folge dann auch zu behandeln. Bedeutend dabei sind vor allem die Methodenvielfalt und der breite Ansatz, der der klinisch-psychologischen Behandlung zur Verfügung steht und die so in der Lage ist, für zahlreiche Störungsbilder sehr gezielte Lösungsansätze anzubieten.

Klinische PsychologInnen setzen ihre Behandlung konkret an der jeweiligen Störung bzw. dem jeweiligen Problem an und stützen ihre Vorgangsweise auf sorgfältige diagnostische Untersuchungen (Tests) und wissenschaftliche Theorien.

Mit dieser Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen, möchten wir insbesondere aufzeigen und belegen, dass die Klinische Psychologie nicht nur eine exzellente Diagnostikkompetenz besitzt, sondern vor allem eine mindestens ebenso herausragende Behandlungskompetenz. Wir möchten Ihnen durch diese Tagung, die den Auftakt zu einer Serie regelmäßig stattfindender Tagungen darstellt, neue Entwicklungen in der klinisch-psychologischen Behandlung nahebringen. Mit den Workshops am Freitag und den Vorträgen am Samstag wird die Veranstaltung Ansätze und Methoden aus diesem Bereich besonders praxisnah und mit Hilfe von praktischen Beispielen vermitteln und Ihnen eine Hilfestellung für Ihre persönliche Behandlungskompetenz mitgeben.

Wir wünschen viele interessante Begegnungen, anregende Gespräche und inspirierende neue Erkenntnisse und Einsichten!

a.o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger  
Präsidentin des Berufsverbandes  
Österreichischer PsychologInnen

Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter  
Leiter der Fachsektion  
Klinische Psychologie

## WORKSHOP A

### Worte wie Samt und Seide

Klinische PsychologInnen sowie AusbildungskandidatInnen der Klinischen Psychologie sind eingeladen, sich auf eine Sprachreise im Orient-Express, entlang der Seidenstraße, zu begeben. Ziel ist es, getragen von der Leichtigkeit hypnotherapeutischer Lernmethoden, die psychologische Gesprächsführung um die Besonderheiten des sexualpsychologischen Gesprächs zu erweitern und zu verfeinern.

- Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Doris Wolf
- max. 20 TeilnehmerInnen

## WORKSHOP B

### Gruppenselbsterfahrung für Klinische PsychologInnen

Der Workshop richtet sich an AusbildungskandidatInnen der Klinischen Psychologie und kürzlich eingetragene Klinische PsychologInnen. Das Ziel ist die Reflexion der eigenen Rolle als Klinische/r Psychologin/e, die persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Fähigkeiten und das Weiterentwickeln von Ressourcen. Eine sichere Verankerung in der Rolle als Klinische/r Psychologin/e ist eine wichtige Voraussetzung für eine klare Positionierung im Beruf und für eine erfüllende Karriereplanung. Daneben ist es den TeilnehmerInnen möglich, ihnen wichtige Themen einzubringen und die Ressource der Gruppe zu nutzen.

- Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Andrea Engleder
- max. 15 TeilnehmerInnen

## WORKSHOP C

### Klinisch-psychologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen

Bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen lassen sich kind-, familien- und institutionszentrierte (Schule/Kindergarten) Interventionen voneinander abgrenzen. Im

Idealfall werden die jeweiligen Interventionsbemühungen kombiniert und sinnvoll verzahnt. Der Workshop bietet einen kurzen Überblick über die Interventionsplanung auf allen drei Ebenen und gibt einen praktischen Einblick in ausgewählte Interventions- und Trainingsprogramme, die sich als effektiv erwiesen haben.

- Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Hannelore Koch
- max. 20 TeilnehmerInnen

## WORKSHOP D

### Klinisch-psychologische Behandlung bei Diabetes – psychologische Interventionen „versüßen“

Der Workshop richtet sich an Klinische PsychologInnen, die Menschen mit Diabetes mellitus, PatientInnen mit dem kardiovaskulären Risikofaktor Diabetes betreuen und an jene, die KlientInnen mit dieser somatischen Erkrankung und psychischen Komorbiditäten in Zukunft behandeln möchten. Wirksame psychotherapeutische Techniken für die Behandlung psychischer Problemlagen bei Diabetes werden vorgestellt. Die Bandbreite der Interventionstechniken reicht vom kognitiv-behavioralen Vorgehen hin zu emotionsfokussierten Methoden und kreativen Techniken. Zudem werden zur Erfassung der Problemlagen (diabetespezifische) Diagnostiktools vermittelt. Ziel des Workshops ist es, eine Vielfalt von Interventionsmethoden zur klinisch-psychologischen Behandlung von Menschen mit der somatischen Erkrankung Diabetes mellitus kennenzulernen und dementsprechend in Abhängigkeit der Problemlagen des/der Klienten/ in maßgeschneiderte Techniken für die klinische Praxis zu finden.

- Workshopleiterin: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Harb
- max. 20 TeilnehmerInnen

### ab 18:30 Uhr:

Wir laden Sie herzlich zu einem Get-together und After-Work-Drink ein.

**9.00 – 9.15 Uhr:**

**Begrüßung**

- Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter
- a.o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger

**9.15 – 9.50 Uhr:**

**Konzept und Prozess der klinisch-psychologischen Behandlung**

- Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter

**9.50 – 10.25 Uhr:**

**Klinisch-psychologische Behandlung in der Kinder- und Jugendtraumatologie**

- Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Vökl-Kernstock

**10.25 – 11.00 Uhr:**

**„Gender matters!?“ Geschlechtsspezifische Fakten als Einflussgröße bei der klinisch-psychologischen Behandlung“**

- a.o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger
- Mag. Romeo Bissuti

**11.00 – 11.30 Uhr: Kaffeepause**

**11.30 – 12.05 Uhr:**

**Klinisch-psychologische Behandlung in der Sexualpsychologie: „Worüber Virginia Johnson, David Schnarch & Co miteinander diskutieren könnten ...“**

- Mag.<sup>a</sup> Doris Wolf

**12.05 – 12.40 Uhr:**

**Klinisch-psychologische Behandlung bei Herzerkrankungen**

- Dr. Johannes Laferton, MSc.

**12.40 – 13.30 Uhr: Mittagspause**

**13.30 – 14.05 Uhr:**

**Klinisch-psychologische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen**

- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Hannelore Koch

**14.05 – 14.40 Uhr:**

**„Schematherapie“ – eine integrative Behandlungsmethode**

- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Müller-Gartner

**14.40 – 15.10 Uhr:**

**Klinisch-psychologische Behandlung in der Gerontopsychologie**

- Dr. Alexander Aschenbrenner

**15.10 – 15.30 Uhr: Kaffeepause**

**15.30 – 16.05 Uhr:**

**Klinisch-psychologische Behandlung bei chronischem Schmerz**

- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Miriam Gharabaghi-Reiter

**16.05 – 17.00 Uhr:**

**Diskussion mit TagungsteilnehmerInnen  
Die Positionierung klinisch-psychologischer Behandlung/Psychologischer Therapie im Gesundheitswesen**

- Mag.<sup>a</sup> Marion Kronberger, Vizepräsidentin des BÖP
- Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter, Leiter der BÖP-Fachsektion Klinische Psychologie

**Moderation der Tagung:**

- Mag.<sup>a</sup> Christina Maria Beran, Mitglied im Leitungsteam der Landesgruppe Wien
- Mag.<sup>a</sup> Cornelia Steflitsch, Mitglied im Leitungsteam der Fachsektion Klinische Psychologie

- **Aschenbrenner Alexander, Mag. Dr.**  
 Klinischer Psychologe (Gerontopsychologie), Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut (Verhaltenstherapie). Leitung des Gerontopsychologischen Fachdienstes und der Demenzberatung – Diakoniewerk Salzburg. Langjährige freiberufliche psychotherapeutische, Coaching- und Supervisionstätigkeit im SeniorInnenbereich. Stellvertretender Leiter der Fachsektion Gerontopsychologie (BÖP)
- **Bissuti Romeo, Mag.**  
 Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Leiter des MEN Männergesundheitszentrum
- **Engleder Andrea, Mag.<sup>a</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Existenzanalyse) in freier Praxis. Leiterin der sportpsychologischen Test- und Beratungsstelle Wien des Österreichischen Bundesnetzwerks Sportpsychologie
- **Gharabaghi-Reiter Miriam, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychologische Schmerztherapeutin, Notfallpsychologin, Trainerin & Coach, Lehrtätigkeit & Forschungstätigkeit im Bereich chronischer Schmerz, 2003-2010 Klinische Psychologin an der Universitätsklinik für Neurologie/AKH Wien, Psychologin in freier Praxis
- **Harb Birgit, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**  
 Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin in der SKA-RZ St. Radegund (PV), Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) in freier Praxis Graz, Fachpsychologin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Arbeitsgruppenleiterin Psychodiabetologie (BÖP)
- **Koch Hannelore, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Wahlpsychologin für klinisch-psychologische Diagnostik; Lektorin an der Universität Wien, Fakultät für Psychologie
- **Laferton Johannes, MSc. Dr.**  
 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Psychologischer Psychotherapeut (VT) an der Psychologischen Hochschule Berlin, Forschungsschwerpunkte: Psychokardiologie, Erwartungen als Veränderungsmechanismen in der Behandlung körperlicher und psychischer Erkrankungen, Placebo- & Nocebo-Effekte, Beliefs About Stress
- **Laireiter Anton-Rupert, Univ.-Prof. Dr.**  
 Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Professor für klinisch-psychologische Interventionsforschung/Psychotherapie an den Universitäten Salzburg und Wien; Leiter der Klinisch-psychologischen Forschungs- und Praxisambulanz an der Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Online und gemischte Interventionen in Klinischer Psychologie und Psychotherapie; Psychotherapieprozessforschung (Intra- und Intersessionprozesse), Positiv-Psychologische Interventionen in Coaching und Therapie und deren Wirksamkeit; Prävention, Gesundheitsförderung und Psychologische Therapie im Alter
- **Müller-Gartner Maria, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin in freier Praxis, Gründerin und Leiterin des Instituts für Schematherapie in Graz
- **Vökl-Kernstock Sabine, Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), eingetragene Mediatorin, allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, seit 1995 Universitätsassistentin an der Wiener Universitätsklinik für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters
- **Wimmer-Puchinger Beate, a.o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Public Health Expertin, Präsidentin des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen (BÖP)
- **Wolf Doris, Mag.<sup>a</sup>**  
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Schwerpunkte: Biofeedbacktherapie (ÖAP), Klinische Hypnose (MEGA), Sexualtherapie (AVM, zertifiziert durch die DGfS), spezialisiert auf medizinische Psychologie sowie Psychoneuroimmunologie – im Besonderen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und Autoimmunerkrankungen, in freier Praxis tätig

## Veranstaltungsort:

Seminar- und Veranstaltungszentrum  
Catamaran

Öffentlich erreichbar: U2-Station  
„Donaumarina“/Ausgang Wehlstraße  
Autobusse der Linie 77A, 79A und 79B

Mit dem PKW erreichbar:  
Autobahn A23 – Abfahrt „Handelskai“  
Kostenpflichtige Parkmöglichkeit im  
Parkhaus „DONAUMARINA“ (APCOA)  
Wehlstraße 350, 1020 Wien

## Teilnahmegebühr:

**Workshop:** 27.09.2019, 14 – 18.30 Uhr  
BÖP-Mitglied € 85,-  
Nicht-Mitglied € 99,-  
PsychologInnen in Ausbildung  
Klinische Psychologie ÖAP € 65,-

**Tagung:** 28.09.2019, 9 – 17 Uhr  
BÖP-Mitglied € 135,-  
Nicht-Mitglied € 165,-  
PsychologInnen in Ausbildung  
Klinische Psychologie ÖAP € 105,-

## Fortbildungseinheiten:

Gemäß Psychologengesetz 2013,  
BGBl I 182/2013 wird

- der **Workshop** mit **5 Einheiten** und
- die **Tagung** mit **8 Einheiten** angerechnet.

Bei Besuch von Workshop und Tagung wird  
die gesamte Veranstaltung mit 13 Einheiten  
angerechnet.

## Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist beschränkt.  
Über die Teilnahme entscheidet der Zeit-  
punkt der Anmeldung und Bezahlung der  
Tagungsgebühr.

Nach der Einzahlung der Tagungsgebühr ist  
die Anmeldung verbindlich.

Anmeldung über  
**[https://www.psychologieakademie.at/  
fortbildung-fuer-psychologinnen](https://www.psychologieakademie.at/fortbildung-fuer-psychologinnen)**

Bei Fragen steht das ÖAP-Team unter  
oeap@boep.or.at gerne zur Verfügung.

## Stornierung:

Es gelten die Stornobedingungen gemäß  
den AGB der Österreichischen Akademie  
für Psychologie | ÖAP unter  
[www.psychologieakademie.at](http://www.psychologieakademie.at)

Bei Abmeldung

- ab 5 bis 3 Wochen vor Veranstaltungs-  
beginn 20 %,
- zwischen 3 und 1 Woche vor  
Veranstaltungsbeginn 50 %,
- danach und bei Nichtteilnahme ohne  
Abmeldung 100 % der Teilnahmegebühr.

Die Stornogebühr entfällt, wenn Sie eine  
Vertretung nennen oder Sie auf ein ÖAP-  
Seminar im gleichen oder höheren Wert  
umbuchen.

## Fotoaufzeichnungen:

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung  
stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos,  
Video- und Audioaufzeichnungen, die im  
Rahmen der Veranstaltungen entstehen, zu.

## Veranstalter:

Fachsektion Klinische Psychologie des BÖP  
und Österreichische Akademie für Psycho-  
logie | ÖAP

Programmänderungen vorbehalten!